

OSTENDE

Was ist die Ostende?

Während des kalten Krieges war es für die Passagiere aus Ost-Berlin nur an der Berliner U-Bahn Station "Friedrichstrasse" möglich, die Gleise zu wechseln. Alle andere Stationen waren für den Verkehr nach West Berlin geschlossen, deswegen nannte man sie "Geisterbahnhöfe". Diese Ost-End Station «Friedrichstrasse» war in der Tat der einzige Zugang zu der Ostseite, vorausgesetzt, die Passagiere hatten die notwendige Unterlagen bei sich.

Etwa 25 Jahre später, auf der anderen Seite Europas, ist Lesbos heutzutage die erste Station, an der die Flüchtlinge aus dem Nahen Osten auf ihrem gefährlichen und langen Weg nach Westeuropa ankommen. Diese griechische Insel, die am östlichen Ende des griechischen Territoriums liegt, markiert auch die Ostgrenze zu Europa.

Gleichzeitig, im Herzen Europas, fast eine Stunde mit dem Zug von Brüssel, entfernt, liegt Ostende, eine belgische Küstenstadt der Provinz Flandern. Einst diente Ostende als Transithafen nach England (Dover). Später wurde sie von deutschen Truppen besetzt und als Zugangspunkt für U-Boote und für andere leichte Seestreitkräfte benutzt. Heute ist die Stadt vor allem für ihre Standpromenade und die feinen Sandstrände berühmt.

Alle diese drei Orte in Europa sind oder haben früher für Transit-Übergangspunkte zwischen verschiedenen Welten gestanden, die verschiedene Phasen in der menschlichen Geschichte symbolisieren.

Enthält das Wort 'Ende' immer ein Versprechen auf einen Neuanfang? Oder im Gegenteil bedeutet "Ost Ende" eine Sackgasse aus der man nicht mehr herauskommen kann? Wie viele verschiedene und oft widersprüchliche Bedeutungen könnte dieses Wort "Ende" in Realität haben?